

Der von Queblinburg kommende Mittagszug fuhr am 4. October in Halberstadt nach kurzer Verspätung gegen 2 Uhr in sonderbarer Verfassung in den Bahnhof ein. Die Locomotive des Zuges erschien mit Fleischsegen, Gedärmen, Schafsköpfen und Blut garnirt. Räder und Trittbreter des Zuges mit Blut bespritzt. Die Maschine hat sich die blutigen Tropfen im Kampfe mit einer Hammelherde geholt. Der Sachverhalt war folgender: Bei einer Diebung der Bahn entdeckte der Locomotivführer plötzlich eine Schafherde auf dem der Vode entlang führenden Bahnkörper. Trotz des sofort abgegebenen Nothsignals, welches sämtliche Bremsen in schnelle Aktion brachte, gelang es nicht, den Zug zum Stehen zu bringen. Da die schon gewordenen Schafe, anstatt zu fliehen, wie toll und blind der Maschine direkt entgegenrannten, so erfolgte ein ziemlich heftiges Rencontre, bei dem gegen 30 Stück Schafe zermalmt wurden. Die Gefahr für die Passagiere war groß, denn wenn die Maschine bei dem Zusammenstoß zum Entgleisen kam, eine Möglichkeit, die durchaus nicht

ausgeschlossen war, so hätte der ganze Zug den ziemlich hohen Damm in die Vode hinabstürzen müssen. Ein gütiges Geschick bewahrte die Reisenden vor diesem entsetzlichen Unglück. Die Maschine, obgleich leicht beschädigt, konnte die Reise nach Magdeburg fortsetzen. — Papierstrümpfe. Papierne Hemdtragen und sogenannte Vatermörder werden bekanntlich in Amerika viel verwendet. Weniger bekannt dürfte es sein, daß man jetzt dort anfängt, aus einer Mischung von Papier und Musselin auch Strümpfe zu verfertigen, welche kaum so viel kosten, als die gewöhnliche Wäsche für diesen wollenen oder baumwollenen Bestandtheil unserer Fußbekleidung beträgt.

Vormittags 1/2 10 Uhr: in Straßsachen gegen August Friedrich Robert Schneider in Breitenbrunn und Genossen.
Vormittags 1/2 11 Uhr: in Straßsachen gegen Gustav Alban Glöckner und Genossen in Unterstüngen-grün.

Chemnitzer Marktpreise

vom 14. October 1882.

Weizen russ. Sort.	10 Mt.	— Pf. bis 10 Mt.	85 Pf. pr. 50 Kilo.
weiß u. bunt	10	25	10 75
gelb	9	—	10 25
Roggen inländ.	7	25	7 95
fremder	—	—	—
Braugerste	8	50	10 —
Futtergerste	6	25	6 50
Hafer	5	80	6 15
Kocherbsen	8	75	9 75
Mahl- u. Futtererbsen	8	—	8 25
Heu	3	—	3 20
Stroh	2	90	3 10
Kartoffeln	3	20	3 40
Butter	2	40	2 80

Hauptverhandlungen

bei dem königlichen Amtsgerichte zu Eibenstock

den 18. October 1882.
Vormittags 9 Uhr: in Privatklagsachen des Berufers William Alexander Lorenz in Carlsfeld gegen Gustav Adolph Glanz daselbst.

Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

Den Empfang neuer Herbst- und Winterhüte,

ungarnirter Filzhüte, sowie aller in das Pugsack einschlagender Artikel zeigt ergebenst an und hält zu den billigsten Preisen empfohlen

Frida Westphal.

Wer

noch Kartoffeln zu haben wünscht, kann sich von der letzten Lieferung bei sofortiger Aufgabe noch einen Theil sichern bis ins Haus bei

C. G. Seidel.

Schweizer Herren-Batist-Taschentücher

in schönen Mustern und edel in Farbe hält stets auf Lager und empfiehlt

G. A. Nötzli.

Hauschuhe, Pantoffel, Kinderschuhe u. Stiefelchen mit Filz- und Ledersohlen, neueste Façon und geschmackvolle Muster, empfiehlt billigt

G. A. Nötzli.

Die neuesten patentirten verstellbaren **Kindersitzstühle** mit und ohne Polster, **Laufftühle u. Laufförbe** sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigt

G. A. Nötzli.

Strickwolle,

zu den neuesten Kleiderfarben passend, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise

G. A. Nötzli.

Die Färberei, Druckerei und Reinigungsanstalt

von **Albin Modes, Aue** empfiehlt sich dem geehrten Publikum zum Färben und Reinigen von Herren- u. Damen-Garderobe und sendet franco zurück.

Wohnungsveränderung.

Hierdurch mache ich meinen werthen Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr im Hause der Frau Ww. Schade, sondern im Hause des Herrn Zinnigiermstr. **Blach** wohne, indem ich bemüht sein werde, durch solide und gebiegene Arbeit mir die Zufriedenheit meiner werthen Kunden stets zu erwerben, bitte ich gleichzeitig, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch auf meine neue Wohnung zu übertragen und zeichne hochachtungsvoll

Ernst Unger, Schuhmacher.

Bekanntmachung.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir vom 19. ds. Mts. an jeden **Donnerstag** zur Vertretung des erkrankten Herrn Rechtsanw. **Müller** in dessen Expedition in Eibenstock zur Auskunftsertheilung und zur Entgegennahme von Aufträgen anwesend sein werden.

Zwickau, am 14. October 1882.

Rechtsanw. **Clauss und Flechsig.**

Neuheiten

Damenpaletots, Kinderpaletots und Regen-Mänteln

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten aber festen Preisen

Paul Beyer.

Anfertigungen nach Maß binnen 48 Stunden.

Zur bevorstehenden Saison

erlaube ich mir meinen werthen Kunden anzuzeigen, daß ich wie früher alle Arbeiten in **Damenputz** fortführe. Zugleich nehme ich Filzhüte zum Färben und **Modernisiren** entgegen. Muster neuester Façon liegen zur gest. Ansicht bereit. Es zeichnet mit Hochachtung

W. Jugelt geb. Flemming,

Erntensee im Hause des Hrn. Vätermstr. Herrn. Mühlgr.



köstl. unübertr. wirks. rein diätet.
Haus-, Genuss- & Heilmittel
gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Brust-Schmerzen, Hals-Leiden, Astmah, Keuchhusten.**
Depôt in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Neu eingetroffen sind: Neuheiten in Kleiderstoffen

für die Herbst- und Winterfaison bei **Paul Beyer.**

25—30 Stück Hühner,

zur Zucht und zum Schlachten, verkauft billigt

Heinrich Meichner.

Die Niederlage

der achten Kennenpfennig'schen **Hühneraugen-Pflästerchen**, Preis pro Stück 10 Pfennige, in Schachteln zu 12 Stück 1 Mark, befindet sich in Eibenstock bei **E. Hannebohn.**

Ehrenerkklärung.

Die gegen die Herren **Hermann Schmidt u. Oswald Näher** ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück.

M. Rosenbaum, Eibenstock.

Ein Garçonlogis

in der oberen Stadt ist sofort zu vermietthen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein militärfreier junger Kaufmann, Manufakturist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, am hiesigen Plage Stellung als Verkäufer oder Lagerist. Gest. Offerten unter **P. 100** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Theater in Schönheide.

(Gambrius.)

Dienstag, den 17. Oktbr. 1882: **Eine Braut auf Lieferung.** Lustspiel in 4 Acten nach dem Italienischen des Frederici von S. Tieh. **Der Haus Schlüssel**, oder: Kalt gestellt. Lustspiel in 2 Aufzügen von E. Hirtze.

Es ladet ergebenst ein **Hermann Gothe.**

Theater in Eibenstock.

(Feldschlösschen.)

Mittwoch, den 18. Oktbr. 1882: **Bummelfröhe.** Komisches Familiengemälde mit Gesang in 6 Bildern von Ed. Jacobsen und S. Wilken. Musik von S. Michaelis.

Es ladet ergebenst ein **Hermann Gothe.**

Mäumlichkeiten

für einige **7 ell. Stilmaschinen** werden gesucht. Offerten niederzulegen unter Chiffre **Z. 10** in der Expedition dieses Blattes.

Bäckelstoff,

3/4 breit, à Elle 80 Pfg., empfiehlt **Paul Beyer.**

Arbeitsrosen

empfehlte zu billigen Preisen **Paul Beyer.**

Fahrplan

der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

	Von Chemnitz nach Adorf.			
	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.
Chemnitz	4,40	9,15	2,14	6,15
Burghardsdf.	5,33	10,13	3,15	7,18
Wohnitz	6,13	10,54	4,8	8,2
Wohnitz	6,26	11,7	4,22	8,15
Aue (Ankunft)	6,46	11,27	4,43	8,35
Aue (Abfahrt)	3,20	6,53	11,35	4,57
Wohnitz	4,6	7,37	12,8	5,28
Eibenstock	4,23	7,53	12,22	5,41
Schönheide	4,34	8,5	12,31	5,50
Rautenkranz	5,2	8,30	12,50	6,8
Jägergrün	5,14	8,41	1,0	6,18
Schöndorf	6,0	9,21	1,30	6,48
Wohnitz	6,14	9,34	1,42	7,0
Wohnitz	6,42	10,0	2,7	7,24
Adorf	6,50	10,8	2,14	7,31

Von Adorf nach Chemnitz.

	Von Adorf nach Chemnitz.			
	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.
Adorf	4,40	8,3	1,54	6,10
Wohnitz	4,57	8,21	2,5	6,26
Wohnitz	5,27	8,51	2,26	6,56
Schöndorf	5,56	9,19	2,45	7,21
Jägergrün	6,30	9,55	3,15	7,50
Rautenkranz	6,37	10,2	3,22	7,57
Schönheide	7,0	10,26	3,44	8,19
Eibenstock	7,11	10,37	3,55	8,30
Wohnitz	7,22	10,48	4,5	8,40
Aue (Ankunft)	7,56	11,22	4,35	9,10
Aue (Abfahrt)	5,35	8,25	1,40	5,6
Wohnitz	5,57	8,55	1,21	5,28
Wohnitz	6,14	9,18	1,26	5,44
Burghardsdf.	6,57	10,9	1,0	6,28
Chemnitz	7,44	11,12	1,47	7,16

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:	
Früh	6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10	5
Nachm.	11
3	20
5	20
Abends	7